

Die Handballsparte

Unsere Handballsparte besteht nun seit 31 Jahren. 1966 fanden sich einige dem MSV sehr nahestehende Damen zusammen und gründeten die Sparte. Der erste Spielerpaß wurde am 16.8.1966 ausgestellt. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Illy Sirowitzki, Inge Westphal und Gisela Wulff in der Mannschaft der 3. Damen aktiv.

Die Anfänge waren recht bescheiden. Unter der Leitung der 1. Spartenleiterin Margret Körner spielten eine Damen- und zwei Jugendmannschaften (Mädchen) mit dem Handball. Trainiert wurde in der Halle der Grundschule und der Kaserne Appen. Damals wurden auch noch Spiele auf dem Großfeld ausgetragen, aber der Zug der Zeit gab nur noch den Hallenspielen eine Überlebenschance.

Heute wird wieder versucht, das Großfeld populär zu machen, aber z.Z. gibt es kaum Mannschaften dafür. Unsere Handballsparte hatte sich vor 3 Jahren auch daran beteiligt, da aber zu viele Spiele ausfielen, weil Gastmannschaften nicht genug Spieler fanden (statt 7 gehören 11 Mann zu einer Mannschaft), schief der Versuch wieder ein.

Zur Spielrunde 1976/77 konnte die Sparte 6 Mannschaften vorzeigen: zwei Damen-, eine Herren-, eine weiblich A-, eine weiblich B-,



Weihnachtsfeier der weiblichen C-Jugend im Clubheim an der ehemaligen Waldeslust

eine weiblich C-Mannschaft. 1978 wurde sogar in der 1. Division gespielt.

Mit der Einweihung der neuen großen Sporthalle an dem Schulzentrum An'n Himmelsberg konnte endlich auf einem richtig großen Hallenspielfeld trainiert und gespielt werden. Nun ging es mit unserer Sparte aufwärts. 1982/83 hatte wir 7 Erwachsenen- und 13 Jugendmannschaften. Die Entwicklung, daß immer jüngere Kinder an den Sport herangeführt werden, machte auch vor dem Handball nicht halt, und so kamen 1980 auch noch die

„Minis“ hinzu. Zur Zeit nehmen 3 Damen-, 4 Herren- und 6 Jugendmannschaften am Spielbetrieb teil. Die Sparte hat heute 238 Mitglieder, davon 79 Jugendliche.

Als sich bei den Jugendmannschaften der Trend bemerkbar machte, daß immer mehr Jugendliche von Vereinsgemeinschaft nicht viel halten, sondern allein anderen Tätigkeiten nachgehen, bei denen sie sich nicht binden müssen, wurde in den Jahren 1988/89/90 eine Spielgemeinschaft mit einem benachbarten Verein versucht. Der Anfang war auch sehr

vielversprechend, aber auf längere Sicht klappte es doch nicht.

Es wird immer schwerer, für die Vereinsarbeit Frauen und Männer zu finden, die ehrenamtlich ohne Bezahlung eine Aufgabe als Trainer, Schiedsrichter oder im Vorstand übernehmen. Dabei macht es eigentlich großen Spaß, wenn man nach Feierabend sich von der Arbeit erholen kann und beim Handball den sportlichen oder sportbezogenen Ausgleich findet. Sicher, manchmal gibt es auch Probleme, aber gemeinsam werden diese gelöst.



Karl-Heinz Weinberg
MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten.

Baumalerei, Fassadenbeschichtung

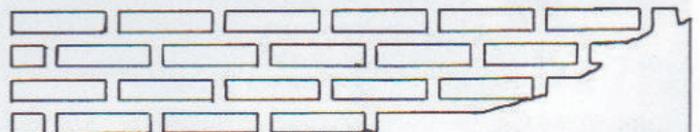
sowie Wärmedämmung, Verlegen von Fußboden-Belägen und Gerüstbau

IM FARBENFACHGESCHAFT

Verkauf von Farben, Lacken, Tapeten, Bodenbelägen und Zubehör

Amtsstraße 25, 25436 Moorrege, Tel. 0 41 22 / 8 22 11

GROTE GmbH
BAU AUSFÜHRUNGEN



Heist ● 0 41 22 / 8 17 28



Und eine besondere Genußtafel erfüllt einen und damit Lohn für die Arbeit, wenn die Jugendlichen sich im Sportverein treffen und nicht irgendwo in dunklen Ecken. Hier wird durch die Kameradschaft so manches Problem gelöst.

Wir betreiben den Sport zwar ernst, aber nicht tierisch ernst. Das Nebenbei gehört auch mit dazu. So richtet die Handballsparte seit 29 Jahren zu Himmelfahrt ein großes Turnier selbst aus. Im Jahr des 40jährigen Bestehens des MSV hatten wir ein Turnier mit 158 Mannschaften und ca. 1543 Teilnehmern ausgerichtet. Zum jetzigen 50jährigen Jubiläum geben wir uns alle Mühe, wieder ein großes Turnier auf die Beine zu stellen.

Neben den regulären Spielrunden werden von uns auch in anderen Städten und Dörfern Turniere besucht. Hiervon kann man hinterher noch lange erzählen, sei es daß man Turniersieger wurde oder vor lauter Regen das an-



A-Jugend obere Reihe René Schwarz, Thieß Plehn, Kai Landmann, Peter Weckwert, Ragnar Reinecke, unten Sören Weinberg, Martin Deland, Manuel Hollers, Dirk Quade und Trainer Volker Seegers.



Spartenleiter Henry Schultz mit der Meistermannschaft der C-Jugend 1984: Nissen Vagts, André Weinberg, Thomas Winkler, Klaus Reimers, Martin Schwier, Jan Schmidt und Rodja Schultz.

dere Tor nicht mehr sehen konnte. Der Schiedsrichter - oh je, oh je, auch das gab es - in Gummistiefeln und mit Schirm.

Ach, wie war das noch? Man glaubte, das letzte Spiel hinter sich zu haben, spielte mit Sprudelflaschen und stopfte die schwitzigen Socken hinein. Da kam doch noch ein Spielaufwurf durch den Lautsprecher - aber wie jetzt so schnell die Socken wieder aus den Flaschen herausbekommen? Irgendwie wurde es doch noch geschafft, und der Turniersieg war gerettet. Oder auf Kunstrasen, der erst einmal mit der Gießkanne gewässert werden mußte. Wer hinfiel, schob eine richtige Bugwelle vor sich her.

Kann sich noch jemand an die vielen „Schweinchen“ in Oberhausen erinnern? Einfach köstlich. Das Turnier in Holland. Die süßen Brötchen mit Wurst und Käse waren ja ganz lecker. Aber wenn es sie morgens, mittags und abends gibt und das drei Tage lang, ging man lieber zum Kiosk. Was gab es da in großer Aus-

wahl? Süße Brötchen mit...
So'n Mist.

Auch Ausfahrten mit wenig oder auch keinem Sport wurden unternommen: Zweimal Berlin, zweimal Paris, Prag und mehrmals nach Helgoland. Wieso wurde eigentlich der Vorsitzende und Fahrtenleiter Henry Schultz beim Vortrag in Berlin vom Redner vermisst? War da nicht was gewesen? Eigentlich könnte man mal wieder reisen. Wer hat Lust und eine gute Idee?

Da es bei den älteren Jugendmannschaften immer Schwierigkeiten gab, mit genügend PKWs zu den Spielen zu gelangen, hatte ein Trainer die Nase voll, sprach einige dem Handball nahestehende Leute an und kaufte einen VW-Bus. Diesen stellt er allen Mannschaften zur Verfügung. Ein solcher Einsatz ist doch nachahmenswert.

Mehrere Jahre hintereinander fuhren wir ins Zeltlager Neuenkirchen des Kreissportverbandes Pinneberg. Beim Segeln mit den kleinen Jollen (Schwimmweste war Pflicht) wurde so manche Wettfahrt veranstaltet. Und wenn der Wind mitten auf dem See keine Lust mehr zum Blasen hatte, wurde das Mit-



1. Damenmannschaft 1982: oben Illy Sirowitzki, Kirsten Milbrandt, Selma Boeck, Inge Westphal, Maritta Pein, Doris Keil, unten Dagmar Lange, Stephanie Unruh und Birgit Muhl

tagessen kalt. Auch Nachtwanderungen waren angesagt. Die Großen nahmen die ganz kleinen huckepack, und schon ging es in den finsternen Wald. So manch einem war ganz schön mulmig zu Mute. Man gut, daß vorn, rechts, links und hinten noch mehr Bangebüchsen als Verstärkung um einen herum waren.

Der Vorstand der Handballabteilung:

Spartenleiter: Hans-Henning Schwier, Moorrege, Wedeler Chaussee 84 b, Telefon: 0 41 22/8 31 00

Stellvertreter: Jürgen Westphal, Moorrege, Klinkerstraße 31, Telefon: 0 41 22/8 22 78

Kassenwartin: Marina Körner, Haseldorf, Kamperrege 70.

Schriftführerin: Yvonne Mühlmeister, Moorrege, Klöterberg 7, Telefon: 0 41 22/8 31 57

Jugendwart: Thies Plehn, Uetersen, Am Mühlenteich 33, Telefon: 0 41 22/4 26 74

Bäckerei und Konditorei

Johannes Eggers

Inhaber: Udo-Hinrich Eggers

Seit 1987
frische Backwaren

„Ihr
Moorreger Bäcker“

Klinkerstr. 89 · 25436 Moorrege · Tel. 0 41 22/8 11 68



TEXTILPFLEGE-CENTER

Anneliese Schmidt

Annahmestelle für:

- ◆ Textilreinigung, auch Leder, Pelze, Teppiche
- ◆ Wäscherei und Heißmangel
- ◆ Änderungsschneiderei
- ◆ Schuhreparaturen
- ◆ Verleih von Teppichreinigungsgeräten

SAUBER MACHT SYMPATHISCH

Großer Sand 3 (direkt neben dem Pressehaus)
25436 Uetersen • Telefon 0 41 22/4 79 85

Seit über 30 Jahren ein Begriff für Sorgfalt

Nah-Ferntransporte
Büro-Umzüge
Antiquitäten-
und
Kunsttransporte
Beiladungen
Möbellagerung



Möbeltransporte · Malm

Heisterkampstr. 38 a · 25436 Uetersen

Tel. 0 41 22/ **38 79**

Fax 0 41 22/4 42 76
Funktel. 01 71/7 33 51 07



Hermann Hinrich

Bestattungen seit 1950

Meßtorffstr. 7 · Uetersen · Fax 48268

☎ 2577

Zu jeder Zeit hilfsbereit, auch an Sonn- und Feiertagen.

- Alle Bestattungsarten auf jedem Friedhof • Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im gesamten In- und Ausland • Bestattungsvorsorge

Unsere Trainingszeiten:

Damenmannschaften:

1. Damen Trainer Ralf Gothe donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr und freitags von 19.00 bis 20.30 Uhr

2. Damen Trainer Jörg Wutzler und 3. Damen Trainer Illy Sirowitzki mittwochs von 19.00 bis 20.30 Uhr

Herrenmannschaften:

1. Herren Trainer Volker Geuer dienstags von 18.30 bis 19.45 Uhr und donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr

2. Herren Trainer Jochen Hell donnerstags von 20.30 bis 22.00 Uhr

3. Herren Trainer Rainer Sahr und

4. Herren Trainer Jonny Kohn montags von 20.45 bis 20.00 Uhr

Jugendmannschaften:

Mini Jungen und Mädchen (bis Jahrgang 1990): Doritha Schwier dienstags von 15.00 bis 16.30 Uhr

E-Jugend Jungen u. Mädchen (Jahrgang 1986/87): Do-

ritha Schwier donnerstags von 16.00 bis 17.30 Uhr

Weibl. Jugend D (Jahrgang 1984/85): Selma Boeck donnerstags von 17.30 bis 19.00 Uhr

Männl. Jugend C (Jahrgang 1982/83): Thorsten Ritter dienstags von 16.30 bis 18.30 Uhr

Weibl. Jugend A (Jahrgang 1978/80): Thies Plehn mittwochs von 17.30 bis 19.00 Uhr

Männl. Jugend A (Jahrgang 1978/79): Martin Schwier donnerstags von 19.00 bis 20.30 Uhr.

Wir wünschen der Fußballsparte, die den MSV vor 50 Jahren gründete, weiterhin gute Spartenarbeit und sportliche Erfolge.



Hoffnungsvolle C-Jugend 1982, trainiert von Gisela und Karl-Heinz Wulff: Oben Sören Weinberg, Hauke Tellkamp, Oliver Ladiges, Mike Wagner, Thomas Laudien, unten Udo Schneider, René Schwarz und Thieß Plehn



HOTEL & GASTSTÄTTE Haselauer Landhaus

INH. O. Lienau

25489 HASELAU • Dorfstr. 10

Telefon 041 22/987 10

Telefax 041 22/98 71 97

*Ihre Gaststätte mit dem besonderen Flair,
im Herzen der Haseldorfer Marsch.
Gemütlichkeit und persönliche Atmosphäre
sind für uns selbstverständlich.*

Gaststätte mittwochs Ruhetag.

Sie haben frei. Ihre Versicherung nicht.



**Wir sagen Ihnen, wie Sie sich auch in der
Freizeit auf Ihre Sicherheit verlassen können.**

Gerade in der Freizeit ereignen sich viele Unfälle. Gut, wenn man sich dann auf eine dynamische Unfallversicherung der Provinzial verlassen kann.

Die schützt Sie im Gegensatz zur gesetzlichen Unfallversicherung rund um die Uhr, während Ihrer Freizeit, beim Sport und sogar weltweit auf Reisen. Als Ihr guter Nachbar beraten wir Sie zuverlässig und umfassend. Eben typisch norddeutsch!

**Bezirkskommissar
Jens Uwe Dwinger
Wedeler Chaussee 61
25436 Moorrege
Telefon (041 22) 89 89
Telefax (041 22) 8 26 57**

PROVINZIAL

Partner der Finanzgruppe

Alle Sicherheit für uns im Norden



**UNSER 1m³
CONTAINER**



Für preiswerte, fachgerechte,
schnelle und saubere Entsorgung
aller Ihrer Abbruch-,
Renovierungs- und Gartenabfälle

**Ihr starker
Entsorgungs- und
Dienstleistungspartner
an der Westküste**

**Gerlingweg 74 · 25335 Elmshorn
Der Keil 7 · 25348 Glückstadt**

Heitmann container

- Beitrittserklärung -



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Moorreger Sportverein von 1947 e.V.

Name: _____ Vorname: _____

geb. am: _____ PLZ / Wohnort: _____

Straße: _____ Telefon: _____

- Handball Fußball Tischtennis
 Gymnastik BSG Nordmark Passiv

Eintrittsdatum: _____

Ich bezahle den Mitgliedsbeitrag sowie die Aufnahmegebühr (ein Monatsbeitrag) per Bankeinzug oder Dauerauftrag **im voraus**, wobei die einzelnen Beträge fällig sind bei vierteljährlicher Zahlungsweise bis zum 01.01., 01.04., 01.07. und 01.10., bei halbjährlicher Zahlungsweise bis zum 01.01. und 01.07., bei jährlicher Zahlungsweise bis zum 01.01. Ich erkenne die Satzung des Moorreger Sportvereins von 1947 e.V., insbesondere die sich daraus für mich ergebenden Verpflichtungen als für mich verbindlich an (Satzung und Beitragsordnung erhältlich beim Vorsitzenden).

Gleichzeitig nehme ich zur Kenntnis, daß eine Kündigung nur in schriftlicher Form und mindestens 6 Wochen zum Quartalsende erfolgen muß.

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Bei Minderjährigen: Wir stimmen dem Beitritt unseres Kindes zum Moorreger Sportverein entsprechend der oben stehenden Beitrittserklärung zu und übernehmen für die Dauer der Minderjährigkeit unseres Kindes die selbstschuldnerische Bürgschaft für die Beiträge, und zwar als Gesamtschuldner.

(Unterschrift der gesetzlichen Vertreter)

Seit 35 Jahren in Stadt und Land
ist der Eiermann bekannt!
Ob braun, ob weiß, ob groß, ob klein,
frisch muß es sein!



Eier-Eggers

25436 Moorrege · Voßmoor 36 · Tel. 0 41 22 / 8 13 64

Bauunternehmung



Wir führen
Stahlbeton-, Maurer-
und Putzarbeiten aus.

Speziell Erstellung
und Verkauf
von Eigentumswohnungen

Reimer Cornils · Maurermeister

Herderstraße 28 · 25436 Uetersen · Telefon 0 41 22 / 4 31 37



Brunhilde Buhr

Haus- und Grundstücksmaklerin

Lehmweg 77
25492 Heist
Tel. ☎ (0 41 22) 8 25 45
Fax: (0 41 22) 8 35 24

Lesen verbindet ...



„Lesen, denken, mitgestalten. Uetersener Nachrichten.“

Trainingszeiten des Moorreger SV

Fußball

1./2. Herren	dienstags/donnerstags	19.00 – 20.30 Uhr
3. Herren	mittwochs	19.00 – 20.30 Uhr
Alte Herren	donnerstags	19.00 – 20.30 Uhr
Damen	dienstags	18.00 – 19.30 Uhr
B-Jugend	mittwochs	17.00 – 18.30 Uhr
1./2. D-Jugend	mittwochs	17.00 – 18.30 Uhr
E-Jugend	mittwochs	16.30 – 18.00 Uhr
F-Jugend	donnerstags	16.00 – 17.30 Uhr

Ansprechpartner:

Erdmann Korgoll, Friedrich-Neelsen-Str. 5, 25436 Uetersen, Tel. 04122/43748

Handball (siehe Artikel der Sparte)

Tischtennis

Jugend	montags	17.00 – 19.30 Uhr
	donnerstags	17.30 – 19.30 Uhr
Erwachsene	montags	19.30 – 22.00 Uhr
	donnerstags	19.30 – 22.00 Uhr
	jeden 1. Dienstag im Monat	19.30 – 22.00 Uhr

Ansprechpartner:

Gerd Sommer, Wedeler Chaussee 29, 25436 Moorrege, Tel. 04122/8745

Gymnastik

Jugend	mittwochs	17.00 – 18.15 Uhr
Erwachsene	mittwochs	20.00 – 22.00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Martina Tiedemann, Schulstr. 52, 25436 Heidgraben, Tel. 04122/43955

IMPRESSUM

Herausgeber:

Moorreger Sportverein
von 1947 e.V.

Anzeigen:

Uetersener Nachrichten,
Gisa Köhler, Petra Voß,
Claudia Pelzl, Barbara
Bremer

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Jan Schmidt
Pinneberger Ch. 81 a,
25436 Moorrege

Fotos:

Archiv Heinz Behrens,
Werner Suhl, Fritz Voß,
Willi Ladiges

Druck:

C.D.C. Heydorns
Buchdruckerei,
Großer Sand 1-3,
25436 Uetersen

Papier:

135 g/m² Mediaprint sei-
denmatt, hergestellt und
gespendet von der Firma
Stora Uetersen GmbH.



**8 WOCHEN
VOLUMEN;**
keine Dauerwellocken,
täglich leichtes
Selbstfrisieren

Preis incl.
Schnitt und Frisur

79.-
*für kurzes Haar

Uwe Zimmermann
Reuterstr. 41
Uetersen
Königstr. 47
Elmshorn
Bahnhofstr. 63
Wedel

Ihr **SDAUF** Friseur

Es gibt Filme ab 16,
Führerscheine ab 16
und seit neuestem

LBS
Bausparkasse der Sparkassen

Prämien ab 16.



Sonderberatung! Für alle, die schnell in den Genuß
der Bausparprämie kommen wollen, gibt's nur eins:
Kommen Sie jetzt zur LBS.

LBS-Bezirksleiter **Ralf Ziepa**
Großer Wulfhagen 20, 25436 Uetersen
Telefon (0 41 22) 4 12 35, Telefax (0 41 22) 4 35 36

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Rückblick auf 28 Jahre Tischtennis im MSV

Wenn man auf über 28 Jahre (am Tage des Festkommers sind es schon über 29) Tischtennis im Moorreger SV zurückblickt, so gibt es, wie in den anderen Sparten auch, viel zu berichten. Dabei überwiegt eindeutig das Positive, doch auch gewisse „dunkle Flecken“ sollen nicht einfach weiß über-tüncht werden.

Die TT-Sparte wurde am 3. August 1968 unter starker Mithilfe des damaligen MSV-Vorsitzenden Heinz Behrens und des langjährigen Vorsitzenden des Kreistischtennis-Verbandes Pinneberg, Uwe Mettjes aus Tornesch, ins Leben gerufen. Auslöser war eine zunehmende Unzufriedenheit der Tischtennisportler im Post SV Uetersen, die sich wegen zu geringer Hallenkapazitäten (man spielte und trainierte seinerzeit in der kleinen Stadthalle) breitmachte. In Uetersen war keine Besserung in Sicht, in Moorrege aber sehr wohl. Diese Chance wurde wahrgenommen. In der Saison 1968/69 starteten die Punktspiellmannschaften noch unter dem Namen Post SV (aber schon in der Moorreger Halle), dann erfolgte der komplette Wechsel. Als Beigabe lieferten die Postler auch noch gleich die Meisterschaft in der Kreisliga mit.

Tischtennis wurde allerdings in Moorrege auch schon vorher gespielt. Dies sollte nicht ganz unerwähnt bleiben. Der Verein ehemaliger Schülerinnen und Schüler der Volksschule Moorrege betrieb diese nicht ganz einfache Ballsportart schon jahrelang, zuerst in Klassenräumen der alten Schule, später in der Turnhalle. Einmal im Jahr veranstaltete er ein Pokalturnier, an dem u.a. auch der Post SV ständig teilnahm. Da dieser Verein Ehemaliger aber allmählich von der Bildfläche verschwunden war, schloß der MSV diese Lücke. Von nun an ging es wesentlich „professioneller“ zu.

Vorstandsarbeit

Ein Erfolgsgeheimnis der Sparte liegt wohl in der Kontinuität der Vorstandsarbeit begründet. Seit Entstehung gab es nur zwei Spartenleiter. Die erste Aufbauarbeit leistete Herbert Rusch, der leider nach Hannover zog. Seit dem 24.2.1972 liegt die Führung in den Händen von Gerd Sommer. Auch Uwe Mahnke gehört dem Vorstand schon über 23 Jahre an, Susanne Mahnke über 18 und Bernd Mahnke über 17. Namen wie Siegfried Füssel, Rolf Martens, Rolf Hantel, Gunther Liermann, Mattias Kirmse, Dennis Kiehn, Manuel Hollers, Renate und Werner Jaster, Günter Ludwig, Marion Boldt, Martina Sellmann, Wolfgang Conrad, Heinz Kruse und andere mehr standen für längere Zeit oder stehen noch im Blickpunkt des Geschehens. Eine Persönlichkeit darf in dieser Aufzählung mit Sicherheit nicht fehlen: Friedrich (Fiete) Dircks, der Motor unserer Sparte bis Mitte der siebziger Jahre.

Nur durch großes Engagement in der Vereins- und Jugendarbeit war letztlich möglich, daß Erfolge gesammelt werden konnten. Es hat weiß Gott nicht immer nur Sonnenschein gegeben. Anfangs war es schwierig, in einem lange nur als Fußballverein existierenden MSV Fuß zu fassen. Erbitterte Diskussionen mit dem zeitweiligen Wunsch nach Selbständigkeit hätten das Kapitel Tischtennis im Moorreger SV schon fast nach einigen Jahren beendet. Probleme mit Hausherren, Hausmeistern und Kommunalpolitikern (aber auch vereinsinterne) mußten gelöst werden. Sicherlich waren wir dabei nicht immer pflegeleicht, doch bei allen Bestrebungen stand immer das Wohl der Sparte (und damit der Mitglieder, speziell der Jugendlichen) im Vordergrund.

Erfolge setzen Arbeit voraus

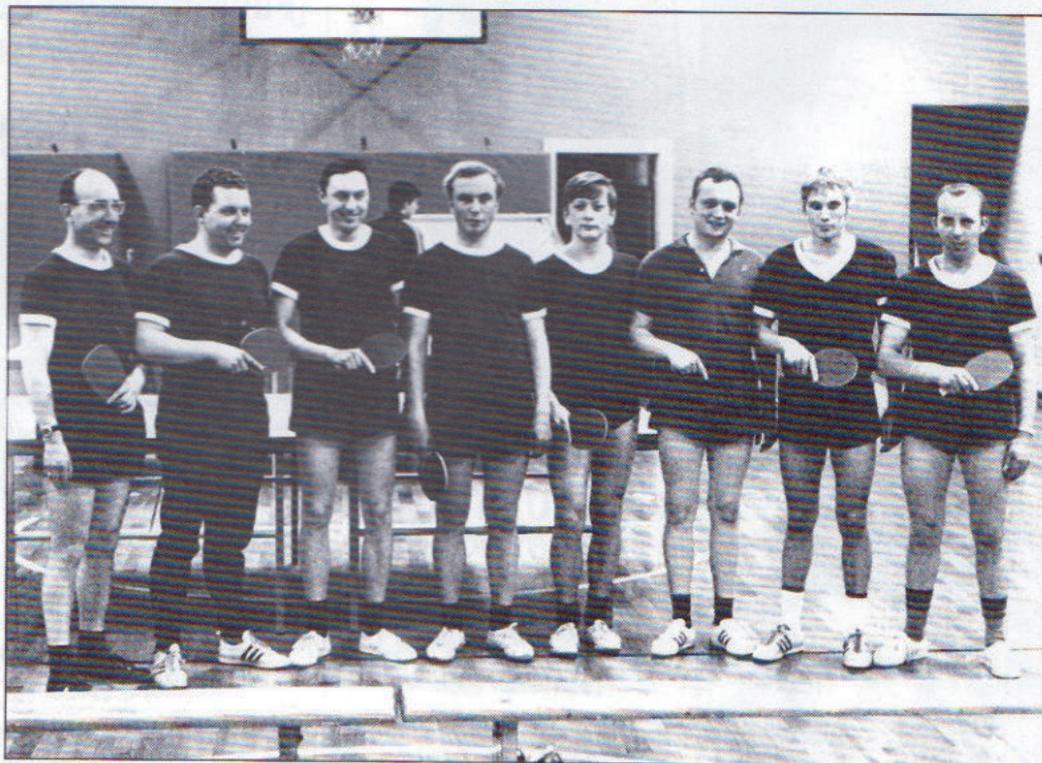
Daß wir nicht nur Forderungen stellen, sondern auch gute Arbeit abzuliefern in der Lage sind, haben wir oft be-

wiesen. Sportlich haben wir es mit der Damenmannschaft 1984/85 sogar bis zur Oberliga Schleswig-Holstein/Hamburg gebracht. Über ein Jahrzehnt gehörten die Damen zu den stärksten Mannschaften unseres Bundeslandes, was sich auch in den Einzelkonkurrenzen niederschlug.

Höhepunkt für die Herren war ein Jahr Verbandsliga-luft in der Serie 1976/77.

Große Erfolge bei den Mannschaftsmeisterschaften der Jugend verdienen besondere Erwähnung.

Zwei Plazierungen bei Nord-, 23 bei Landes-, 8 bei Landesvorranglisten, über 75 Kreismeister- und 32 1/2 Bezirksmeistertitel, 4 Landesmeisterschaften und sogar eine Nordmeisterschaft durch Gabriele Pieper im Mädchen-doppel mit Ingrid Schröder vom Kieler TTK Grün-Weiß bildeten Highlights in unserer Geschichte. Dazu kamen zahlreiche Teilnahmen an Landesmeisterschaften und Berufungen in Auswahlmannschaften des Kreises,



Kreisligameister und Aufsteiger in die Bezirksliga 1968/69: Gerhard Liedke, Friedrich „Fiete“ Dircks, Rolf Martens, Edlef Hencke, Tomas Knop, Werner Weber, Günter Kruse und Georg „Schorsch“ Boldt.